Christoph Graupner

(∗ 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der Herr sprach zu meinem Herrn

D-DS Mus ms 455-31

GWV 1159/47 [1]

RISM ID no. 450006949 [2]

Abschnitt	Seite
• Vorbemerkungen	2
• Kantatentext	7
• Anhang	10
• Quellen	18

[1] GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.
[2] http://opac.rism.info/search?documentid=450006949.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag$_{Graupner}$	Der Herr ſprach zu meinem | Herrn
N. N.	Partitur	—
	Umschlag$_{N.N.}$	Der Herr ſprach zu meinem Herrn
Noack [3]	Seite 66	Der Herr sprach zu meinem Herrn.
Katalog	—	Der Herr sprach zu meinem/Herrn/a/ 2 Corn./2 Flaut. Tr./2 Violin/Viola/Canto/Alto/Basso/ e/Continuo./Dn.18.p.Tr./1747./ad/1736.
RISM	—	*Der Herr sprach zu meinem* | *Herrn* | *a* | *2 Corn.* | *2 Flaut. Tr.* | *2 Violin* | *Viola* | *Canto* | *Alto* | *Basso* | *e* | *Continuo.* | *Dn. 18. p. Tr.* | *1747.* | *ad* | *1736.*

GWV 1159/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB-4* noch nicht erschienen.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 455-31	Umschlag$_{Graupner}$: 143 /=a=/ | 130; 1234/56. Umschlag$_{N.N.}$: 169. | ~~50.~~ ‖ 169. | 30 ‖ Mus 455/31 [4]

Zählung:

Katalog der ULB	PDF-Seite [5]	Titel:	Katalogkarte.
Umschlag$_{N.N.}$	PDF-Seite	1:	die 1. Seite des Umschlags$_{N.N.}$.
Partitur	PDF-Seiten	2-12;	alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] [6] - 3.3
	PDF-Seite	13:	leer.
Umschlag$_{Graupner}$	PDF-Seite	14:	die 1. Seite des Umschlags$_{Graupner}$.
Stimmen	PDF-Seiten	15-17:	Continuo.
	PDF-Seiten	18-48:	Vl_1, ..., B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, links	Dn. 18. p. Tr. ad 1736.
		2, Kopfzeile, rechts	M. S. 1747.[7]
	Umschlag$_{Graupner}$	14	Dn. 18. p. Tr. | 1747. | ad | 1736.[8]
N. N.	Umschlag$_{N.N.}$	—	M: Sept: 1736 — 28ter Jahrgang
Noack	Seite 66	—	(IX. 18. Trin. 47.) L 36.[9]
Katalog	—	—	Autograph September 1747.
RISM	—	—	Autograph 1747.

---

3 Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang ➢ Quellen**.

4 Umschlag$_{N.N.}$: 1. Signatur 169. | 50.; ersetzt durch die
2. Signatur 169. | 31; ersetzt durch die
3. Signatur Mus 455/31 (PDF-Seite 1, links oben).
Auf dem Umschlag$_{Graupner}$ wurde die Signatur nicht geändert.

5 Da für den Umschlag$_{Graupner}$ und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) die Partitur, der Umschlag$_{Graupner}$ und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag$_{Graupner}$ beginnt mit der PDF-Seite 14.

6 1. Bogen ohne Zählung.

7 Datum der Fertigstellung der Kantate.

8 Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1735-1736 (Kirchenjahr 1736).

9 Angabe bei *Noack, S. 66:* (IX. 18. Trin. 47.) L 36., d. h. September [1747], 18. [Sonntag nach] Trin[itatis 17]47; [Text aus] *L[ichtenberg 1735-17]36*.

Anlass (Datum):

18. Sonntag nach Trinitatis 1747 (1. Oktober 1747)

Widmungen:

Eintragung von	Ort	PDF-Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	2, Kopfzeile, Mitte	J. N. J. (In Nomine Jesu[10])
		12	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag$_{\text{Graupner}}$ (PDF-Seite 14):

[Cantata ‖] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
2 Corn:	1 Cor_1	40–41	F. Corno. 1.[11]
	1 Cor_2	42–43	F. Corno. 2.
2 Flaut. Tr.	1 $FlTr_1$	36–37	Flauto. 1.
	1 $FlTr_2$	38–39	Flauto. 2.
2 Violin	2 Vl_1	18–20	Violino. 1.
		21–23	Violino. 1.
	1 Vl_2	24–26	Violino. 2.
Viola	1 Va	27–29	Viola
(Violone)[12]	2 Vlne	30–32	Violone.[13]
		33–35	Violone
Canto	1 C	44–45	Canto
Alto	1 A	46	Alto
Basſo	1 B	47–48	Baſso
e | Continuo	1 Cont	15–17	— (beziffert)

Blattgröße: b x h ≈ 23,0 cm x 36,0 cm.

Die **Stimmen** $Cor_{1,2}$, $FlTr_{1,2}$, $Vl_{1,2}$, Va; C, A, B; Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dic-tum)	2 (Rez)	3 (Arie)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Rez)	7 (Choral-strophe)
$Cor_{1,2}$	x		x		x		x
$FlTr_{1,2}$					x		x
$Vl_{1,2}$	x		x		x		x
Va	x		x		x		x
C		x	x			x	x
A							x
B	x			x	x		x
Bc (Cont, Vlne, …)	x	x	x	x	x	x	x

[10] Mitteilung von Guido Erdmann.
[11] $Cor_{1,2}$: Satz 1, 3, 7 in F; Satz 5 in D.
[12] In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).
[13] Die 1. Vlne-Stimme wurde von fremder Hand geschrieben.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.
Titelseite[14]:
Paradoxa Orthodoxa, / oder / Seltsame / Aussprüche / Göttl. Warheiten, / in / poetischen Texten / zur / Kirchen-Music / in / Hoch-Fürstlicher Schloß- / *CAPELLE* / zu / DARMSTADT / aus denen / Sonn- und Fest-Tags Evangelien / vorgestellt und erläutert / auf das 1736.ste Jahr. / Auf Kosten des Waysenhauses. / gedruckt bey G. H. Eylau, Fürstl. Heßis. Hof- / und Cantzley-Buchdrucker.

Johann Conrad Lichtenberg
(∗ 9.12.1689; † 17.7.1751)

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg.
∗ 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda.
Protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor; 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten[15], Architekt, Kantatendichter.
Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (∗ 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen).

Kirchenjahr 1736:

27.11.1735 – 1.12.1736.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der Herr sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."
[Aus Psalm 110, 1][16]

7. Satz:

Choralstrophe:

Wer überwind't, soll auf dem Thron | mit Christo Jesu sitzen, | soll glänzen wie ein Gottessohn | und wie die Sonne blitzen, | ja, ewig herrschen und regier'n | und immerdar den Himmel zier'n.
[10. (11.) Strophe des Chorals „Auf, auf, o Seel', auf, auf zum Streit" von ***Johannes Scheffler*** *(genannt Angelus Silesius = Schlesischer Bote/Engel; getauft 25. Dezember 1624; † 9. Juli 1677 in Breslau); Dichter des deutschen Barock.)]*[17]

Lesungen zum 18. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung[18]:

Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 1, 4–9[19]*:*

4 Ich danke meinem Gott allezeit eurethalben für die Gnade Gottes, die euch gegeben ist in Christo Jesu,
5 dass ihr seid durch ihn an allen Stücken reich gemacht, an aller Lehre und in aller Erkenntnis;
6 wie denn die Predigt von Christus in euch kräftig geworden ist,

---

[14] Abgedruckt bei *Noack, S. 13;* die Formatierung in Fraktur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

[15] Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.
Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[16]
- Text nach der *LB 1912:*
  Psalm 110, 1 Ein Psalm Davids. Der HERR sprach zu meinem Herrn: »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.«
- Text nach der *LB 2017:*
  Psalm 110, 1 Ein Psalm Davids. Der HERR sprach zu meinem Herrn: / »Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zum Schemel unter deine Füße lege.«

[17] Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

[18]
- Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710–Perikopen.*
- Texte nach der *LB 1912.*

[19] Druckfehler im *GB Darmstadt 1710:* I. Cor. am I. v. | 4. – 6.

7 also dass ihr keinen Mangel habt an irgend einer Gabe und wartet nur auf die Offenbarung unsers HERRN Jesu Christi,
8 welcher auch wird euch fest erhalten bis ans Ende, dass ihr unsträflich seid auf den Tag unsers HERRN Jesu Christi.
9 Denn Gott ist treu, durch welchen ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesu Christi, unsers HERRN.

Evangelium: Matthäusevangelium 22, 34–46:

34 Da aber die Pharisäer hörten, wie er den Sadduzäern das Maul gestopft hatte, versammelten sie sich.
35 Und einer unter ihnen, ein Schriftgelehrter, versuchte ihn und sprach:
36 Meister, welches ist das vornehmste Gebot im Gesetz?
37 Jesus aber sprach zu ihm: »Du sollst lieben Gott, deinen HERRN, von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüte.«
38 Dies ist das vornehmste und größte Gebot.
39 Das andere aber ist ihm gleich; Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.
40 In diesen zwei Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.
41 Da nun die Pharisäer beieinander waren, fragte sie Jesus
42 und sprach: Wie dünkt euch um Christus? wes Sohn ist er? Sie sprachen: Davids.
43 Er sprach zu ihnen: Wie nennt ihn denn David im Geist einen Herrn, da er sagt:
44 »Der HERR hat gesagt zu meinem Herrn: Setze dich zu meiner Rechten, bis dass ich lege deine Feinde zum Schemel deiner Füße«?
45 So nun David ihn einen Herrn nennt, wie ist er denn sein Sohn?
46 Und niemand konnte ihm ein Wort antworten, und wagte auch niemand von dem Tage an hinfort, ihn zu fragen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, …, 7)[20] stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, …*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ŭ statt u (Beispiele: eŭre statt eure oder verleŭmden statt verleumden) wird von Graupner <u>in der Partitur i. d. R. nicht</u> verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift Originaltext in der Breitkopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumden) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben y: ÿ statt y ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl seÿd als auch seyd.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt „Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D" und „d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder „Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

[20] Zählung der Sätze im GWV-Vokalwerke-FH: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, …, 7.

Textwiederholungen:
Der Herr sprach zu meinem Herrn setze dich zu meiner Rechten
Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Herr sprach zu meinem Herrn, der Herr sprach zu meinem Herrn,setze dich zu meiner Rechten …“
nur „Der Herr sprach zu meinem Herrn, setze dich zu meiner Rechten …“
usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font F Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet; er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- **Link zur ULB DA**[21]: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-31.
  URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-19931.
- **Link zur DNB**: — [22]
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften**:
  Nicht bekannt.
- **Veraltete Wörter und Wendungen:**
  Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, …) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).
- **Weitere kirchliche Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Konzertante Aufführung(en)**:
  Nicht bekannt.
- **Komposition(en) mit demselben oder ähnlichem Titel von anderen Komponisten** (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):
  Wegen der Fülle von Kompositionen mit demselben oder ähnlichem Titel wird auf RISM, DNB, IMSLP, … verwiesen.
- **Veröffentlichungen:**
  Nicht bekannt.

[21] ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
[22] Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 455-31	PDF-Seite	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	2	Dictum *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Dictum *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*	Dictum *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; B; Bc)*
		Der Herr ſprach zu meinem Herrn ſetze dich zu meiner Rechten biß ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.	Der Herr ſprach zu meinem Herrn ſetze dich zu meiner Rechten biß ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege.	Der Herr sprach zu meinem Herrn: „Setze dich zu meiner Rechten bis ich deine Feinde zum Schemel deiner Füße lege."[23]
2	3	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C; Bc)*
		Was wagt ihr doch ihr Saduzäer	Was wagt ihr doch ihr Saduzäer	Was wagt ihr doch, ihr Saduzäer,
		u. ihr ihr Pharifäer	u. ihr ihr Pharifäer	und ihr, ihr Pharisäer!
		wie denckt ihr Davids Herrn und Sohn	wie denckt ihr Davids Herrn und Sohn	Wie? Denkt ihr, Davids Herrn und Sohn
		mit eurem Witz zu übertäuben ?	mit eurem Witz zu übertäuben ?	mit eurem Witz zu übertäuben [24]?
		O nein Er ſitzt auf Gottes Thron	O nein Er ſitzt auf Gottes Thron	O nein! Er sitzt auf Gottes Thron,
		Er kan euch leicht zu Paaren treiben	Er kan euch leicht zu Paaren treiben	Er kann euch leicht zu Paaren treiben[25].
		Was ? Lacht ihr Seiner Niedrigkeit	Was ? Lacht ihr Seiner Niedrigkeit	Was? Lacht ihr Seiner Niedrigkeit?
		ach ! fürchtet euch Er iſt Gott Selbſt der Nechſte.	ach ! fürchtet euch Er iſt Gott Selbſt der Nechſte.	Ach, fürchtet euch! Er ist Gott Selbst, der Nächste.
		Es iſt o Seltenheit	Es iſt o Seltenheit	Es ist — o Seltenheit[26] —
		der Niedrigſte der Allerhöchſte.	der Niedrigſte der Allerhöchſte.	der Niedrigste der Allerhöchste.
3	3	Aria[27] *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*	Aria *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*	Arie *(Cor$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$ unis., Va; C; Bc)*
		Beuget euch ihr ſtolze Feinde	Beuget euch ihr ſtolze Feinde	Beuget euch, ihr stolze Feinde[28].
		Davids Sohn	Davids Sohn	Davids Sohn
		ſitzt auf Gottes Allmachts Thron. 𝄐	ſitzt auf Gottes Allmachts Thron. 𝄐	sitzt auf Gottes Allmachtsthron. 𝄐

[23] Aus Ps 110, 1.

[24] „übertäuben" (alt.): jmnd. durch [über]schreien zu etwas zwingen" (s. *WB Grimm, Bd. 23, Sp. 592, Ziffer 1e);* Stichwort *übertäuben;* vgl. "betäuben").

[25] „jemanden zu Paaren treiben" (alt., dicht.): „fortjagen", auch „in die Schranken weisen", „zur Ordnung weisen", „zum Gehorsam zwingen" (s. *WB Grimm, Bd. 22, Sp. 4 ff, Abschnitt I., A., 1), e).;* Stichwort *treiben*). Ursprünglich „ein Tier mit Gewalt zum Barren (Barrn, Baren, Barn; veraltet für ‚Futterkrippe') treiben"; da die Bedeutung von ‚Barren' im Lauf der Zeit nicht mehr verstanden wurde, entwickelte sich aus ‚Barren' das Wort ‚Paaren'.

[26] „Seltenheit" (alt., dicht.): „Einzigartigkeit" (vgl. *WB Grimm, Band 16, Spalten 542 – 557, Ziffer 5*; Stichwort *selten*).

[27] Tempoangabe Graupners: Allegro.

[28] „ihr stolze Feinde" (alt.): „ihr stolzen Feinde".

		Alles Fleisch muß Jhn verehren	Alles Fleiſch muß Jhn verehren	Alles Fleisch muss Ihn verehren,
		Seine Weißheit Seine Lehren	Seine Weißheit Seine Lehren	Seine Weisheit, Seine Lehren
		ſprechen aller Klugheit Hohn.	ſprechen aller Klugheit Hohn.	sprechen aller Klugheit[29] Hohn.
		Da Capo	Da Capo	da capo
4	7	Recitativo secco *(B; Bc)*	Recitativo secco *(B; Bc)*	Secco-Rezitativ *(B; Bc)*
		Mein Hertz wird freudig u. getroſt	Mein Hertz wird freudig u. getroſt	Mein Herz wird freudig und getrost,
		weñ ich die hohe Ehre	weñ ich die hohe Ehre	wenn ich die hohe Ehre
		von meinem Jeſu höre.	von meinem Jeſu höre.	von meinem Jesu höre.
		Weñ ſich die Welt erboßt	Weñ ſich die Welt erboßt	Wenn sich die Welt erbost
		ſie will mich in die Enge treiben	ſie will mich in die Enge treiben	— sie will mich in die Enge treiben —
		ſo biet' ich ihrem Anfall Trutz	ſo biet' ich ihrem Anfall Trutz	so biet' ich ihrem Anfall[30] Trutz[31].
		in meines Jeſu Schutz	in meines Jeſu Schutz	In meines Jesu Schutz
		kan ich vollkomen ſicher bleiben.	kan ich vollkomen ſicher bleiben.	kann ich vollkommen sicher bleiben.
		Jch ehre Gott u. liebe Jhn	Jch ehre Gott u. liebe Jhn	Ich ehre Gott und liebe Ihn,
		ſo hab ich Gott u. Jhn zum Freunde;	ſo hab ich Gott u. Jhn zum Freunde;	so hab' ich Gott und Ihn zum Freunde;
		Welt, Satan, Todt, was wolt ihr euch bemühn	Welt, Satan, Todt, was wolt ihr euch bemühn	Welt, Satan, Tod, was wollt ihr euch bemüh'n?
		ich lache eurer nur ihr Feinde.	ich lache eurer nur ihr Feinde.	Ich lache eurer nur, ihr Feinde!
5	7	Aria[32] *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Aria *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*	Arie *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; B; Bc)*
		Gott lieben u. an Jeſum glauben	Gott lieben u. an Jeſum glauben	Gott lieben und an Jesum glauben
		trägt tauſendfachen Seegen ein.	trägt tauſendfachen Seegen ein.	trägt tausendfachen Segen ein.
		Die Creutzes Noth	Die Creutzes Noth	Die Kreuzesnot,
		ja gar der Todt	ja gar der Todt	ja gar der Tod,
		bringt Gottes Freunden keinen Schrecken	bringt Gottes Freunden keinen Schrecken	bringt Gottes Freunden keinen Schrecken.
		der Herr wird ſie einſt aufferwecken	der Herr wird ſie einſt aufferwecken	Der Herr wird sie einst auferwecken,
		ihr Verzug wird dort herrlich ſeyn.	ihr Verzug wird dort herrlich ſeyn.	ihr Vorzug[33] wird dort herrlich sein.
		Da Capo	Da Capo	da capo

[29] „Klugheit" (alt.): Auf niedere Zwecke gerichtet, daher oft mit „List", „Schlauheit", „Eigennutz" u. ä. gemischt (vgl. *WB Grimm, Bd. 11, Sp. 1285, Ziffer 3a;* Stichwort *Klugheit*).
[30] „Anfall" (alt., dicht.): „Angriff", „der Anfall/Angriff des Feindes", „der feindliche Anfall/Angriff" (s. WB *Adelung, Bd. 1, Sp. 286, Ziffer 3;* Stichwort *Anfall*).
[31] „Trutz" (alt., dicht.): „Trotz", „Widerstand".
[32] Besetzungsangabe Graupners (über der jeweiligen Notenlinie): Corni, Flaut (=FlTr$_1$), Flaut (=FlTr$_2$), Violin unis. (bei den Vl$_{1,2}$ zusätzlich Sordin).
[33] „Vorzug" (dicht.): „Vorrang", „Auszeichnung" (s. *WB Grimm, Bd. 26, Sp. 2011, Ziffer 2;* Stichwort *Vorzug*).

6	10	Recitativo secco *(C; Bc)*	Recitativo secco *(C; Bc)*	Secco-Rezitativ *(C; Bc)*
		Muß gleich ein Freund des Herrn	Muß gleich ein Freund des Herrn	Muss gleich [34] ein Freund des Herrn
		wie Jeſus auch hier niedrig gehen	wie Jeſus auch hier niedrig gehen	wie Jesus auch hier niedrig gehen,
		Er thut es hertzlich gern	Er thut es hertzlich gern	Er tut es herzlich gern,
		Er weiß er wird einſt oben ſtehen.	Er weiß er wird einſt oben ſtehen.	Er weiß, er wird einst oben stehen.
		Wenn Jeſus Seine Hoheit [35] zeiget	Wenn Jeſus Seine Hoheit zeiget	Wenn Jesus Seine Hoheit zeiget,
		wenn alle Welt vor Jhm ſich beuget	wenn alle Welt vor Jhm ſich beuget	wenn alle Welt vor Ihm sich beuget,
		ſo trifft alsdeñ ohnfehlbar ein	ſo trifft alsdeñ ohnfehlbar ein	so trifft alsdann unfehlbar ein:
		der Niedrigſte allhier wird [dort] [36] der Höchſte ſeÿn	der Niedrigſte allhier wird [dort] der Höchſte ſeÿn	Der Niedrigste allhier wird dort [37] der Höchste sein.
7	11	Choralſtrophe [38] *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, B; Bc)*	Choralſtrophe *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, B; Bc)*	Choralstrophe [39] *(Cor$_{1,2}$, FlTr$_{1,2}$, Vl$_{1,2}$, Va; C, A, B; Bc)*
		Wer überwind ſoll auf dem Thron	Wer überwind ſoll auf dem Thron	Wer überwind't, soll auf dem Thron
		mit Chriſto Jeſu ſitzen	mit Chriſto Jeſu ſitzen	mit Christo Jesu sitzen,
		Soll gläntzen wie ein Gottes Sohn	Soll gläntzen wie ein Gottes Sohn	soll glänzen wie ein Gottessohn
		u. wie die Sonne blitzen	u. wie die Sonne blitzen	und wie die Sonne blitzen,
		ja ewig herrſchen u. regiern	ja ewig herrſchen u. regiern	ja, ewig herrschen und regier'n
		und im̃erdar den Him̃el ziern.	und im̃erdar den Him̃el ziern.	und immerdar den Himmel zier'n.
—	12	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription und ©: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/20.12.2019.
Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

[34]
- „gleich" (dicht.): „obgleich", „obwohl".
- „Muss gleich ein Freund … gehen": „Obwohl ein Freund … gehen muss").

[35] C-Stimme, T. 7, Schreibfehler: Hochzeit statt Hoheit.

[36] Partitur, T. 11, Schreibfehler: Das Wort dort wurde in der Partitur vergessen; in der C-Stimme ist es enthalten.

[37] Vgl. vorangehende Fußnote zu dem Schreibfehler dort.

[38] Besetzungsangabe Graupners (um die Notenlinien 3, 4 für FlTr$_{1,2}$ gegenüber den [nicht bezeichneten] Notenlinien 5, 6 für Vl$_{1,2}$ hervorzuheben: Flaut. 1., Flaut. 2.)

[39] 10. (11.) Strophe des Chorals „Auf, auf, o Seel', auf, auf zum Streit" von **Johannes Scheffler** (genannt **Angelus Silesius** = Schlesischer Bote/Engel; getauft 25. Dezember 1624; † 9. Juli 1677 in Breslau).

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Auf, auf, o Seel', auf, auf zum Streit »

Verfasser des Chorals:

Johannes Scheffler (genannt Angelus Silesius = Schlesischer Bote/Engel; getauft 25. Dezember 1624; † 9. Juli 1677 in Breslau); Dichter des deutschen Barock.

Johannes Scheffler
(genannt Angelus Silesius;
getauft 25.12.1624; † 9.7.1677 in Breslau)

Erstveröffentlichung:

1668; *GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1668; 5. Buch, Nr. 201.*

Choral verwendet in:

Mus ms 449-26 (GWV 1136/41): 11. Strophe (So streit dann wohl streit keck u. kühn)

Mus ms 455-31 (GWV 1159/47): 10. Strophe (Wer über-wind soll auf dem Thron)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455-31:

- *CB Graupner 1728, S. 10:*
  Melodie zu Auf Christen | Mensch auf auf ; von Graupner in der Kantate verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 256:*
  Melodie zu Auf, Christen-Mensch, auf auf zum Streit; von Graupner nicht verwendet.
- *CB Portmann 1786, S. 7:*
  Melodie zu Auf Christenmensch; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 10*.
- *Kümmerle: —*
- *Zahn:*
  - *Bd. II, S. 87, Nr. **2384**:*
    Die Melodie zu Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt wurde von Graupner verwendet.
  - *Bd. II, S. 93, Nr. 2406:*
    Die Melodie zu Mein Geist frohlocket und mein Sinn wurde von Graupner nicht verwendet.
  - *Bd. II, S. 93, Nr. 2411:*
    Die Melodie zu Auf, auf, o Seel, auf, auf, zum Streit wurde von Graupner nicht verwendet.
  - *Bd. III, S. 272, Nr. 5034:*
    Die Melodie zu Ich lauf dir nach mit stetem Ach wurde von Graupner nicht verwendet.

Hinweise, Bemerkungen:

- Der Choral ist auch unter dem Titel
  Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit.[40]
  Auf, Christenseel', auf, auf zum Streit.[41]
  bekannt.
- Die Originalversion von Johannes Scheffler „Auf, auf, o Seel', auf, auf zum Streit" enthielt 11 Strophen. Darunter sind 5 Strophen (in der unten angegebenen Version aus dem *GB Darmstadt 1710* die Strophen 6 bis 10), die auf die sog. „7 Sendschreiben" in der Offenbarung des Johannes eingehen. Dabei hat Scheffler eine Strophe vergessen (*[5. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Sardes" schreibe …*), die von **Johann Anastasius Freylinghausen** als 9. Strophe ergänzt wurde. Damit enthält der Choral statt elf nun zwölf Strophen (und die vormals 10. Strophe **Wer überwind soll auf dem Thron** wurde zur 11. Strophe)[42].
- Für eine Einordnung des Chorals in das Wirken Schefflers s. *Koch, Bd. IV, S. 19* sowie *Koch, Bd. 8, S. 424–426*.

---

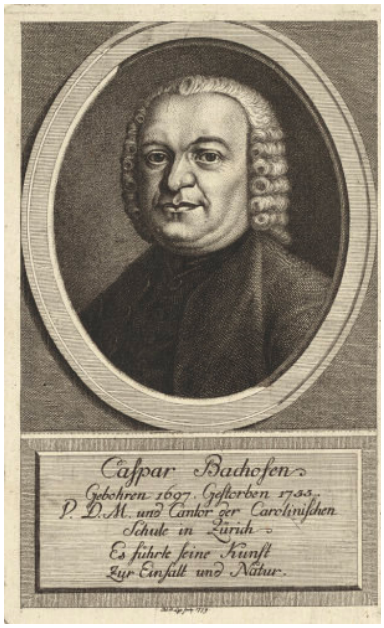
[40] S. z. B. die nachstehend angegebene Choralversion aus dem *GB Musicalisches Hallelujah 1727, S. 396 ff.*

[41] Link: https://books.google.de/books?id=8IRFAAAAcAAJ&pg=PA99&lpg#v=onepage&q&f=false. [13.08.2016]

[42]
- Vgl. *Fischer, Bd. I, S. 47–48.*
- Vgl. die Anmerkung 2 zum Choral „Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit in *Wikipedia*.
  Link: https://de.wikipedia.org/wiki/Auf,_Christenmensch,_auf,_auf_zum_Streit#cite_ref-3. [13.08.2016].

Versionen des Chorals:

Version nach dem *GB Musicalisches Hallelujah 1727*
von **Bachofen, Johann Caspar** (∗ 26.12.1695 in Zürich; † 23.6.1755 ebd); Theologe, Komponist, Musiklehrer[43]:



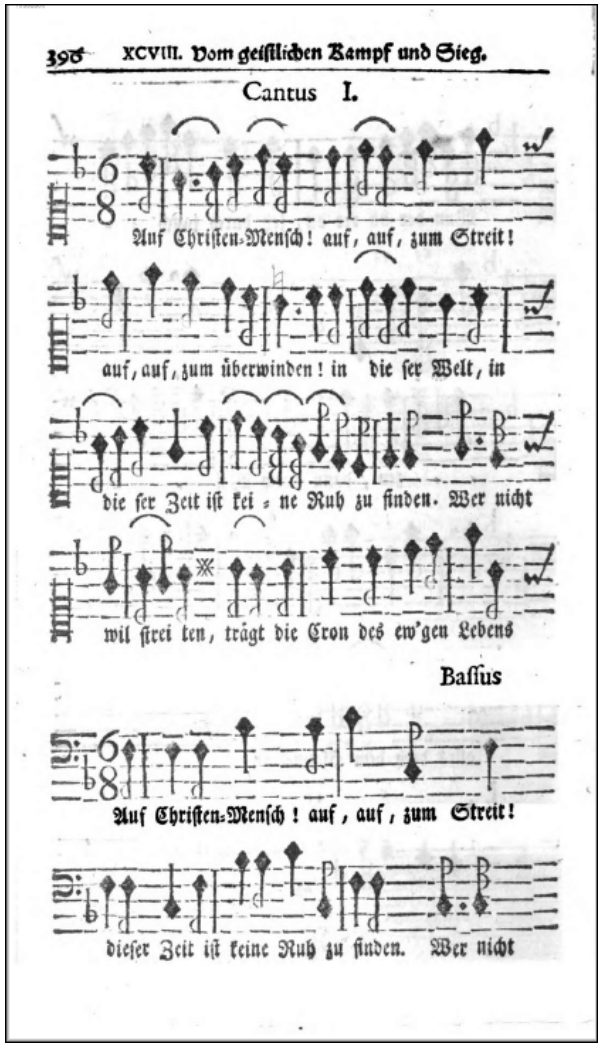
Johann Caspar Bachofen
(∗ 26.12.1695; † 23.6.1755)

GB Musicalisches Hallelujah 1727
Titelkupfer

Musicalisches
Hallelujah,
Oder
Schöne und Geistreiche
Gesänge;
Mit neuen und anmühtigen
Melodeyen
Begleitet,
Und
Zur Aufmunterung zum
Lob Gottes
Zu Druck übergeben,
Von
Johann Caspar Bachofen,
V. D. M. und Cant. Schol. Abbatiss.
Zürich,
Bey Johann Heinrich Bürcklj. 1727.

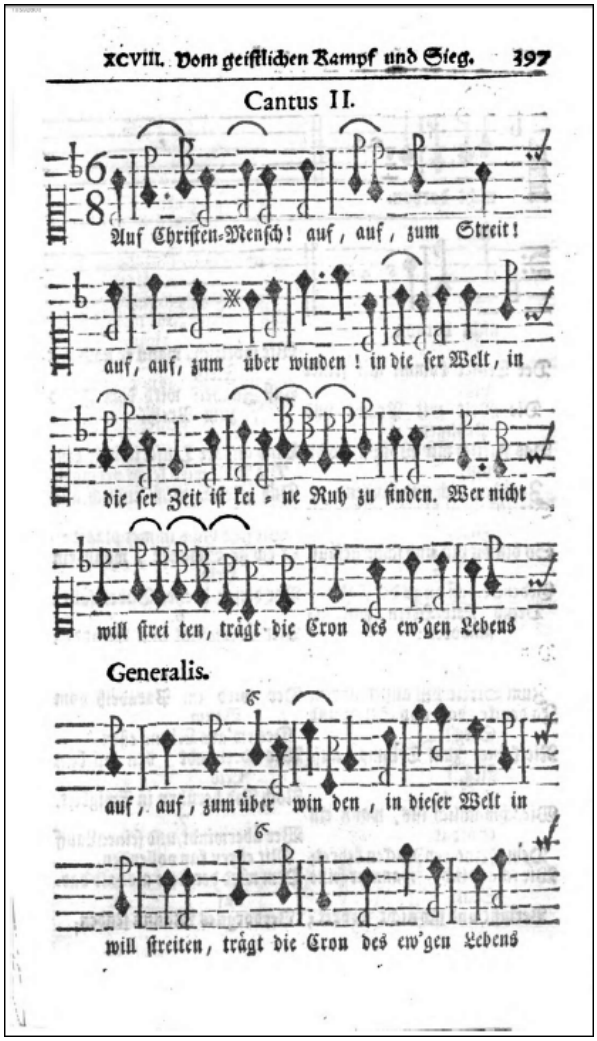
GB Musicalisches Hallelujah 1727
Titel

43
- Daten: *Wikipedia.*
- Bild: Kupferstich von Johann Heinrich Lips, ca. 1779; Zentralbibliothek Zürich. [http://www.zb.uzh.ch/ausstellungen/exponat/005994/index.html; 13.08.2016]



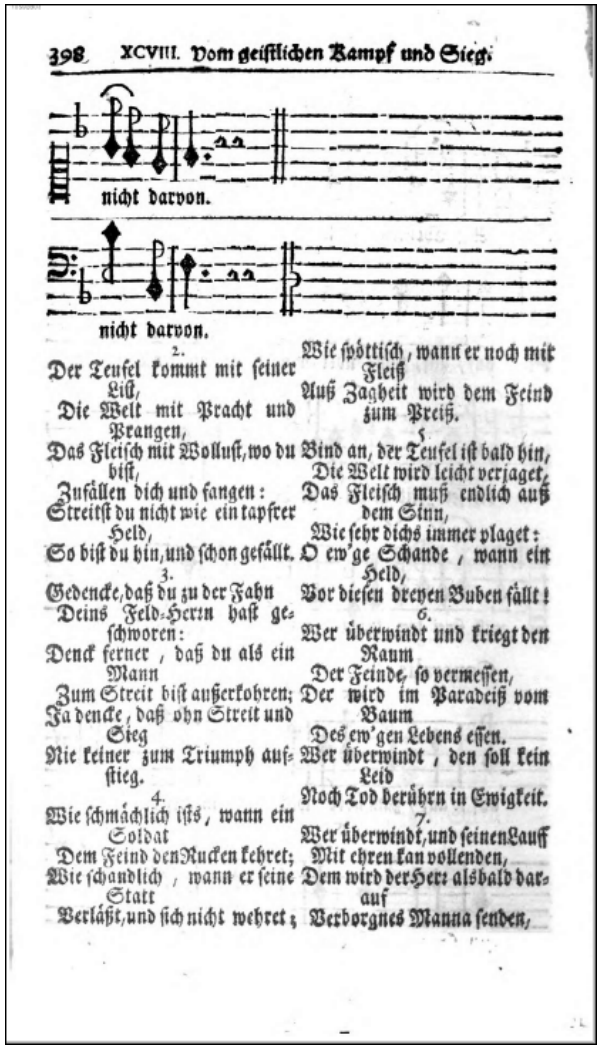
GB Musicalisches Hallelujah 1727

Seite 396



GB Musicalisches Hallelujah 1727

Seite 397



398 XCVIII. Vom geistlichen Kampf und Sieg.

nicht darvon.

nicht darvon.

2.

Der Teufel kommt mit seiner List,
Die Welt mit Pracht und Prangen,
Das Fleisch mit Wollust, wo du bist,
Zufällen dich und fangen:
Streitst du nicht wie ein tapfrer Held,
So bist du hin, und schon gefällt.

3.

Gedencke, daß du zu der Fahn
Deins Feld-Herrn hast geschworen:
Denck ferner, daß du als ein Mann
Zum Streit bist außerkohren;
Ja dencke, daß ohn Streit und Sieg
Nie keiner zum Triumph aufstieg.

4.

Wie schmächlich ists, wann ein Soldat
Dem Feind den Rucken kehret;
Wie schandlich, wann er seine Statt
Verläßt, und sich nicht wehret;
Wie spöttisch, wann er noch mit Fleiß
Auß Zagheit wird dem Feind zum Preiß.

5

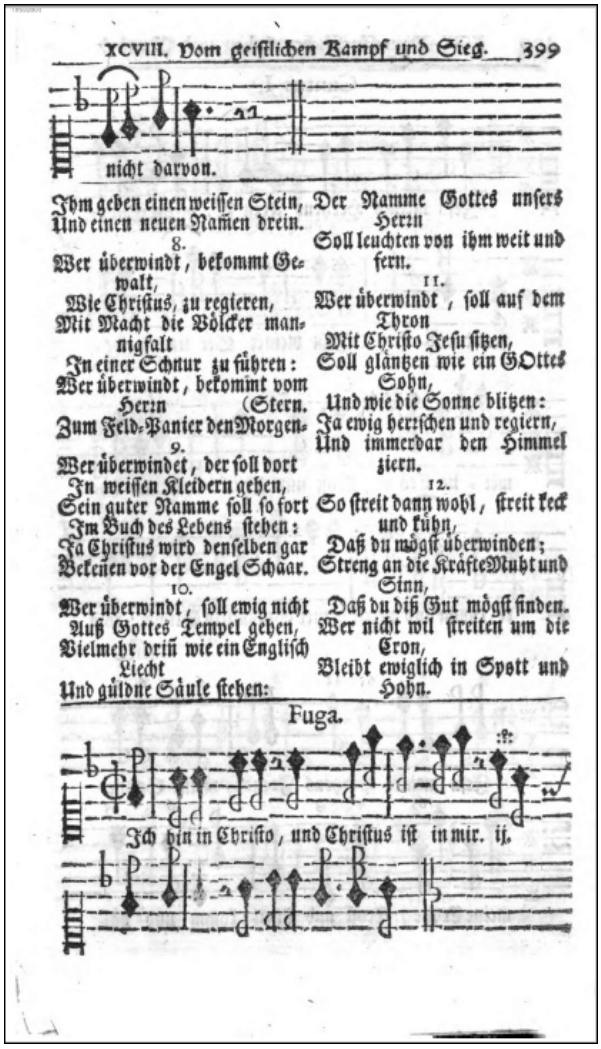
Bind an, der Teufel ist bald hin,
Die Welt wird leicht verjaget,
Das Fleisch muß endlich auß dem Sinn,
Wie sehr dichs immer plaget:
O ew'ge Schande, wann ein Held,
Vor diesen dreyen Buben fällt!

6.

Wer überwindt und kriegt den Raum
Der Feinde, so vermessen,
Der wird im Paradeiß vom Baum
Des ew'gen Lebens essen.
Wer überwindt, den soll kein Leid
Noch Tod berührn in Ewigkeit.

7.

Wer überwindt, und seinen Lauff
Mit ehren kan vollenden,
Dem wird der Herr alsbald darauf
Verborgnes Manna senden,



XCVIII. Vom geistlichen Kampf und Sieg. 399

nicht darvon.

Ihm geben einen weissen Stein,
Und einen neuen Namen drein.

8.

Wer überwindt, bekommt Gewalt,
Wie Christus, zu regieren,
Mit Macht die Völcker mannigfalt
In einer Schnur zu führen:
Wer überwindt, bekommt vom Herrn
Zum Feld-Panier den Morgen-(Stern.

9.

Wer überwindet, der soll dort
In weissen Kleidern gehen,
Sein guter Namme soll so fort
Im Buch des Lebens stehen:
Ja Christus wird denselben gar
Bekennen vor der Engel Schaar.

10.

Wer überwindt, soll ewig nicht
Auß Gottes Tempel gehen,
Vielmehr drin wie ein Englisch Liecht
Und güldne Säule stehen:
Der Namme Gottes unsers Herrn
Soll leuchten von ihm weit und fern.

11.

Wer überwindt, soll auf dem Thron
Mit Christo Jesu sitzen,
Soll glänzen wie ein GOttes Sohn,
Und wie die Sonne blitzen:
Ja ewig herrschen und regiern,
Und immerdar den Himmel ziern.

12.

So streit dann wohl, streit keck und kühn,
Daß du mögst überwinden;
Streng an die Kräfte Muht und Sinn,
Daß du diß Gut mögst finden.
Wer nicht wil streiten um die Cron,
Bleibt ewiglich in Spott und Hohn.

Fuga.

Ich bin in Christo, und Christus ist in mir. ij.

GB Musicalisches Hallelujah 1727	GB Musicalisches Hallelujah 1727
Seite 398	Seite 399

Weitere Versionen[44]:

Version nach *GB Darmstadt 1710, S. 281, Nr. 356*	Version nach *Wikipedia*[45]	
Mel. Machs mit mir/ GOtt.	Choral	Ergänzungen: Aus den 7 Sendschreiben aus der Offenbarung des Johannes (Apk 2 und 3).
Auff/ Christen=mensch/ auff/ auff zum streit/ Auff/ auff zum überwinden/ In dieser welt/ in dieser zeit Ist keine ruh zu finden. Wer nicht will streiten/ trägt die kron Des ew'gen lebens nicht davon.	1. Auf, Christenmensch, auf, auf zum Streit, auf, auf zum Überwinden! In dieser Welt, in dieser Zeit ist keine Ruh zu finden. Wer nicht will streiten, trägt die Kron des ewgen Lebens nicht davon.	
2. Der teuffel kommt mit seiner list/ Die welt mit pracht und prangen/ Das fleisch mit wollust/ wo du bist/ Zu fällen dich und fangen/ Streitst du nicht wie ein tapffrer held/ So bist du hin und schon gefällt.	2. Der Teufel kommt mit seiner List, die Welt mit ihrem Prangen, das Fleisch mit Lust, dich, wo du bist, zu fällen und zu fangen; streitst du nicht wie ein tapfrer Held, so bist du hin und schon gefällt.	
3. Gedencke/ daß du zu der fahn Deins Feld=HErrn hast geschworen/ Denck ferner/ daß du als ein mann Zum streit bist auserkohren/ Ja dencke/ daß ohn streit und sieg Nie keiner zum triumph auffstieg.	3. Gedenke, dass du zu der Fahn deins Feldherrn hast geschworen; gedenke, dass du als ein Mann zum Streit bist auserkoren; gedenke, dass ohn Streit und Sieg nie keiner zum Triumph aufstieg.	
4. Wie schmählich ists/ wenn ein soldat Dem feind den rücken kehret/ Wie schändlich/ wenn er seine statt Verläst und sich nicht wehret/ Wie spöttlich/ wenn er noch mit fleiß Aus zagheit wird dem feind zum preiß.	4. Wie schmählich ist's, wenn ein Soldat dem Feind den Rücken kehret! Wie schändlich, wenn er seine Statt verlässt und sich nicht wehret! Wie spöttlich, wenn er ungescheut vor Trägheit wird dem Feind zur Beut!	

[44] Siehe auch z. B. *Fischer-Tümpel, Bd. 5, S. 410-411, Nr. 469*.

[45] Die in Wikipedia angegebene Version enthält
a) die von **Johannes Scheffler** verwendeten sieben Sendschreiben der Offenbarung des Johannes; dabei hat Scheffler das 5. Schreiben [Und dem Engel der Gemeinde in "Sardes" schreibe …] vergessen,
b) die von **Johann Anastasius Freylinghausen** mit einer eigenen Dichtung versehen hinzugefügt wurde (*9. Strophe in Kursivschrift*).

5. Bind an/ der teuffel ist bald hin/ Die welt wird leicht verjaget/ Das fleisch muß endlich aus dem sinn/ Wie sehr dichs immer plaget. O ewge schande/ wenn ein held Vor diesen dreien buben fällt!	5. Bind an, der Teufel ist bald hin, die Welt wird leicht verjaget, das Fleisch muss endlich aus dem Sinn, wie sehr dich's immer plaget. O ewge Schande, wenn ein Held vor diesen dreien Buben fällt.	
6. Wer überwindt und kriegt den raum Der feinde/ die vermessen/ Der wird im paradieß vom baum Des ewgen lebens essen : Wer überwindt/ den soll kein leid/ Noch tod berühn in ewigkeit.	6. Wer überwindt, der wird vom Baum des ewgen Lebens essen, mit seinem Haupt wird er den Raum der Himmelskrone messen, wer überwindt, den soll kein Leid noch Tod berühr'n in Ewigkeit.	[1. Schreiben] Dem Engel der Gemeinde in "Ephesus" schreibe … Apk 2, 7 Wer überwindet, dem will ich zu essen geben von dem Baum des Lebens, der im Paradies Gottes ist. [2. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Smyrna" schreibe … Apk 2, 10 Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
7. Wer überwindt/ und seinen lauff Mit ehren kan vollenden/ Dem wird der HErr alsbald darauff Verborgnes manna senden/ Ihm geben einen weissen stein/ Und einen neuen namen drein.	7. Wer überwindt und seinen Lauf mit Ehren geht vollenden, dem will der Herr alsbald darauf verborgnes Manna senden, ihm geben einen weißen Stein und einen neuen Namen d'rein.	[3. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Pergamon" schreibe … Apk 2, 17 Wer überwindet, dem will ich geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben …
8. Wer überwindt/ bekommt gewalt Wie Christus/ zu regieren/ Mit macht die völker mannigfalt In einer schnur zu führen : Wer überwindt/ bekommt vom HErrn Zum feldpanier den morgenstern.	8. Wer überwindt, bekommt Gewalt, wie Christus zu regieren, bekommet Macht, die Völker bald in einer Schnur zu führen, wer überwindt, bekommt vom Herrn zum Feldpanier den Morgenstern.	[4. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Thyatira" schreibe … Apk 2, 26 Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden, Apk 2, 28 wie auch ich Macht empfangen habe von meinem Vater; und ich will ihm geben den Morgenstern.
—	*9. Wer überwindet, der soll dort in weissen Kleidern gehen, sein guter Nahme soll sofort im Buch des Lebens stehen; ja Christus wird denselben gar bekennen vor der Engel Schaar.*	[5. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Sardes" schreibe … Apk 3, 5 Wer überwindet, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich will seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.

9. Wer überwindt/ soll ewig nicht Aus GOttes tempel gehen/ Vielmehr drum wie ein englisch licht Und güldne säule stehen/ Der name GOttes unsers HErrn Soll leuchten vor ihm weit und fern.	10. Wer überwindt, soll ewig nicht aus Gottes Tempel gehen, soll drinnen wie ein englisch Licht und goldne Säule stehen, der Name Gottes und des Herrn soll leuchten von ihm weit und fern.	[6. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Philadelphia" schreibe … Apk 3, 12 Wer überwindet, den will ich machen zum Pfeiler in dem Tempel meines Gottes, und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes, und ich werde auf ihn auch meinen neuen Namen schreiben.
10. Wer überwindt/ soll auff den thron Mit Christo JEsu sitzen ; Soll glänzen/ wie ein GOttes sohn/ Und wie die sonne blitzen/ Ja ewig herrschen und regiern/ Und immerdar den himmel ziern.	11. Wer überwindt, soll auf dem Thron mit Christo Jesu sitzen, soll glänzen wie ein Gottessohn ins hohen Himmels Spitzen, soll ewig herrschen und regier'n und immerdar den Himmel zier'n.	[7. Schreiben] Und dem Engel der Gemeinde in "Laodizea" schreibe … Apk 3, 21 Wer überwindet, dem will ich geben, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, wie auch ich überwunden habe und mich gesetzt habe mit meinem Vater auf seinen Thron.
11. So streit denn wohl/ streit keck und kühn/ Daß du mögst überwinden/ Streng an die kräffte/ mut und sinn/ Daß du diß gut mögst finden. Wer nicht will streiten um die kron/ Bleibt ewiglich in spott und hohn.	12. So streit denn, Seel, streit keck und kühn, dass du mögst überwinden; streng alle Kräft an, allen Sinn, dass du dies Gut mögst finden. Wer nicht will streiten um die Kron, bleibt ewiglich in Spott und Hohn.	

Quellen[46]

CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes | Darmstädtisches | Choral=Buch, | In welchen | nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= | theils aus meh= rern Gesang=Büchern ein Zusatz | geschehen/ | zum Nutzen und Gebrauch | vor | Kirchen und Schulen | hießiger Hoch=Fürstl. Landen. | Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen verfertiget | von | Christoph Graupnern/ | Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. | [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. | [Linie] | MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Lie-derschatz 1738	Johann Balthasar König: Harmonischer | Lieder=Schatz, | oder | Allgemeines Evangelisches | Choral=Buch, | welches die Melodien derer so wohl alten als neuen biß hieher eingeführten | Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; | Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasset ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, | nunmehro mit ihren behörigen Melodien ge= sungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. | Ferner finden sich darinnen die Melodien derer | Hundert und Funffzig Psalmen Davids/ | Wie solche in de= nen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden/ | benebst denen Frantzösischen Liedern, so viel deren biß itzo bekannt worden ; | Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem | modernen Ge-neral-Bass versehen, und samt einem | Vorbericht | in dieser bequemen Form ans Licht gestellet | von | Johann Balthasar König, Directore Chori Musices in Franckfurt am Mayn. | [Doppellinie] | Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. • Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740. • Auch als Digitalisat: Standort: Bayerische Staatsbibliothek Digitalisiert: 13.4.2011 von Google Länge: 548 Seiten Link: http://books.google.de/books?id=q79IAAAAcAAJ&pg
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues | Hessendarmstädtisches Choralbuch mit | höchster Landesfürstlichen Genehmigung | herausgegeben. | [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] | [Linie] | Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. | [Schmucklinie] | Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro | Vollständigste | Darmstättische Gesang=Buch / | Darinnen | Geist= und Trostreiche | Psalmen und Gesänge | Herrn D. Martin Luthers | Und anderer Gottseeliger Evangelischer | Lehr=Bekenner: | ... | DARMSTATT | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238[47]
GB Darmstadt 1710-Perikopen	Episteln | und | Evangelia | Auff alle Sonntage / | Wie auch | Auff die hohe Feste / | ... | GIESSEN | Drucks und Verlags Henning Müllers | Im Jahr Christi 1710. in *GB Darmstadt 1710*

[46] Rot- oder S p e r r druck im Original.

[47] Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte \| und Gebohrne Landgräffin \| zu Hessen m pp \| Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Heilige Seelenlust oder Geistliche Hirten-Lieder 1668	Scheffler, Johannes (Autor, Hrsg.; genannt Angelus Silesius; getauft 25.12.1624 in Breslau; † 9.7.1677 ebenda): Heilige Seelen-Lust : oder geistliche Hirten-Lieder, der in ihren Jesum verliebten Psyche / gesungen von Johann Angelo Silesio und von Georgio Josepho mit ... Melodeyen geziert. - Anjetzo auffs neue übersehn und mit dem Fünfften Theil vermehrt. Standort: diverse Standorte. Digitalisat: nicht digitalisiert, jedoch Reprint erhältlich: Verlag Bärenreiter, Kassel [u.a.], 2004 Documenta musicologica. Reihe 1, Druckschriften-Faksimiles ; 41 ISBN 3-7618-1755-X Autor, Hrsg.: Johannes Scheffeler (Angelus Silesius), Georg Joseph (Vertonung) Verlag; Jahr: G. Baumann Erben, Breßlaw (Breslau); 1668 Drucker, Ort: J. Christoph Jacob (G. Baumann Erben, Breßlaw). Link: z. B. http://swb.bsz-bw.de/
GB Musicalisches Halleluja 1727	Bachofen, Johann Caspar (* 26.12.1695 in Zürich; † 23.6.1755 ebd); Theologe, Komponist, Musiklehrer: Muſicaliſches | Hallelujah, | Oder | Schöne und Geiſtreiche | Geſänge; | Mit neuen und anmühtigen | Melodeyen | Begleitet, | Und | Zur Aufmunterung zum | Lob Gottes | In Truck übergeben, | Von | Johann Caſpar Bachofen, | V. D. M. und Cant. Schol. Abbatiſs. | [Linie] | Zürich, | Bey Johann Heinrich Bürcklj. 1727. Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB) Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum Signatur: Liturg. 1380 w Autor, Hrsg: Johann Caspar Bachofen, GND: 119477688. Verlag; Jahr: Hans Heinrich Bürkli; 1727 Drucker; Ort: Hans Heinrich Bürkli; Zürich VD 18: 14641437-001 Link: http://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV001557650 auch http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn=urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592803-3 Datum: 12.08.2016.
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke-OB-4	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 4 ff: Kirchenkantaten; noch nicht erschienen.
Katalog	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
Koch	Koch, Eduard Emil: Geschichte des Kirchenlieds und Kirchengesangs ..., Verlagshandlung Christian Belser, Stuttgart, 1867
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de

LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesellschaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/
Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/musik_1/Noack.pdf
WB Adelung	Adelung, Johann Christoph: Grammatisch-kritisches | Wörterbuch | der | Hochdeutschen Mundart, | mit beständiger Vergleichung der übrigen Mundarten, | besonders aber der Oberdeutschen, | von | Johann Christoph Adelung, | Churfürstl. Sächs. Hofrathe und Ober-Bibliothekar. | Erster [Zweiter, ...] Theil, von A—E. [F—...] | [Wappen der Firma Breitkopf] | Mit Röm. Kaiſ., auch K. K. u. Oesterr. gnädigsten Privilegio | über gesammte Erblande. | [einfache Linie] | Zweyte vermehrte und verbesserte Ausgabe. | [Schmucklinie] | Leipzig, | bey Johann Gottlieb Immanuel Breitkopf und Compagnie. | 1793. In http://www.woerterbuchnetz.de, in http://www.zeno.org/Adelung-1793
WB Grimm	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
Wikipedia	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.
Zahn	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963